

Evotec AG, Dritter Quartalsbericht 2006

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Director,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns sehr über die guten Ergebnisse des dritten Quartals 2006. Alle Geschäftsbereiche zeigten ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber der Vorjahresperiode. Insgesamt ist der Umsatz in der Gruppe um 30% gestiegen. Dazu haben sowohl das Erreichen unseres zweiten Meilensteins in der Kollaboration mit Takeda, eine überdurchschnittliche Performance unserer Pilotanlage und Arzneimittelformulierung als auch die erfolgreiche Installation einer ultra-Hochdurchsatz-Screening-Anlage in den USA maßgeblich beigetragen. Infolge verbesserte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal um 28%, trotz weiterhin hoher Investitionen in Forschung und Entwicklung für unser Portfolio von Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS-Pipeline), und die Services Division erreichte ein positives operatives Ergebnis in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Insgesamt zeigen die Zahlen des dritten Quartals, obgleich sie nicht so fortgeschrieben werden können, sondern im Kontext des Gesamtjahres 2006 beurteilt werden müssen, dass Evotec in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse erzielt, und wir auf dem Weg sind, unsere Unternehmensziele zu erreichen.

Wesentliche Kennzahlen des dritten Quartals 2006

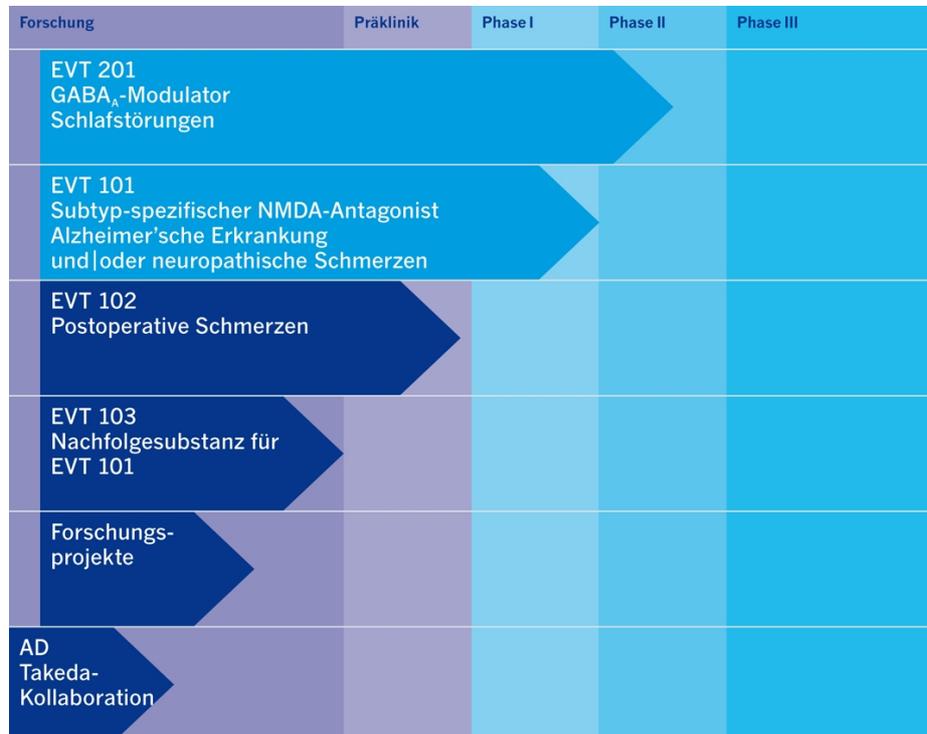
Angaben in Mio. Euro	07-09/2006	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse, gesamt	24,6	19,0	30
– Services Division	17,5	14,3	22
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-3,1	-4,3	28
– Services Division	1,2	0	-
Liquidität per 30. September	57,3	54,3	6

Darüber hinaus haben wir im dritten Quartal in einer Reihe von Pressemitteilungen über die Entwicklung unserer ZNS-Pipeline berichtet, darunter Ergebnisse von zwei klinischen Studien:

- **Unser am weitesten entwickeltes Produkt EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen ist in die klinische Phase II eingetreten**
- **Wir haben die Phase I von EVT 101, unserer Substanz zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung/neuropathischer Schmerzen, erfolgreich abgeschlossen**
- **Wir haben jedoch die Entwicklung von EVT 301, unserem Wirkstoffkandidaten zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, aufgrund von in der Phase I-Verträglichkeitsstudie beobachteten Nebenwirkungen abbrechen müssen**

Somit haben wir jetzt zwei viel versprechende ZNS-Wirkstoffkandidaten in unserer Pipeline: einer davon befindet sich in Phase II (EVT 201), der andere steht vor Eintritt in die Phase II (EVT 101). Die ersten Daten zur Wirksamkeit in Patienten planen wir im kommenden Jahr zu veröffentlichen. Beide Substanzen entfalten ihre Wirkung über einen wissenschaftlich erwiesenen Mechanismus, was das mit der Wirkstoffforschung und -entwicklung einhergehende Risiko teilweise reduziert. Wir glauben, dass sie durch ihre spezifischen Wirkmechanismen das Potenzial haben, sich positiv von bereits am Markt befindlichen Produkten des Wettbewerbs abzusetzen und so medizinischen Bedürfnissen gerecht zu werden.

1. Fortschritt in der Entwicklung unserer ZNS-Pipeline: EVT 101 schließt Phase I erfolgreich ab, EVT 201 mit Phase II gestartet



Schlafstörungen: Phase II von EVT 201 gestartet

Im September haben wir nach Zulassung durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA unsere erste klinische Phase II-Studie von EVT 201 gestartet. EVT 201 ist ein partiell positiver allosterischer Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptorkomplexes, der zur Behandlung von Schlafstörungen entwickelt wird. Die in mehreren Forschungszentren in den USA stattfindende Doppelblind-Studie im Cross-Over-Design soll die Wirksamkeit von EVT 201 in 66 Patienten bestimmen, die primär an Schlafstörungen leiden.

Die Phase II-Studie soll die viel versprechenden ersten Ergebnisse sowie das gute Nebenwirkungsprofil, die EVT 201 in zwei vorangegangenen Phase I/II-Wirksamkeitsstudien mit gesunden Probanden gezeigt hat, in Patienten bestätigen. In diesen Studien, in denen die Probanden die ganze Nacht über mit aufgezeichnetem Verkehrslärm beschallt wurden, um so Schlafstörungen zu induzieren, hat EVT 201 die Wachzeit nach dem ersten Einschlafen ("wake after sleep onset", WASO) signifikant reduziert und zugleich die Gesamt-Schlafdauer ("total sleep time", TST) sowie die Erholungsqualität des Schlafes signifikant verbessert. Die Ergebnisse dieser Studien wurden im September auf der European Sleep Research Society (ESRS)-Konferenz in Innsbruck präsentiert.

Start einer zweiten Phase II-Studie mit älteren Patienten für das vierte Quartal erwartet

Parallel dazu bereiten wir eine zweite Phase II-Studie mit EVT 201 an älteren Patienten, die primär unter chronischen Schlafstörungen leiden, vor. Die dafür erforderliche Erweiterung des Zulassungsantrags wurde im Oktober bei der FDA (Amerikanische Zulassungsbehörde) eingereicht, was einen Studienbeginn noch 2006 erlauben sollte. Es handelt sich dabei um eine Studie im Parallel-Design, bei der zwei Dosen von EVT 201 sowie Placebo an 135 Patienten getestet werden. Ziel ist es, zusätzlich zur Wirkung auf die Schlafqualität auch deren Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit der Patienten am Tage zu beurteilen.

Alzheimer'sche Erkrankung und neuropathische Schmerzen:

Phase I von EVT 101 abgeschlossen, Phase II geplant, Roche bleibt interessiert

Wir erklärten bereits im Bericht zum zweiten Quartal ausführlich, dass wir die Phase I mit EVT 101, dem selektiven Antagonisten für den NR2B-Subtyp des NMDA-Rezeptors, erfolgreich abgeschlossen hatten. Anfang November beschloss Roche, ihre Rückkaufoption für diese Substanz nicht nach Abschluss der Phase I auszuüben. Roche zeigt jedoch weiteres Interesse an EVT 101, für das sie weitere Optionsrechte nach Wirksamkeitsnachweis besitzt. Auf Basis dieser Entscheidung planen wir, Phase II-Studien mit der Substanz in einer oder mehreren Indikationen im Jahr 2007 zu starten.

Alzheimer'sche Erkrankung:

Entwicklung von EVT 301 nicht fortgesetzt

Im September haben wir die laufenden Phase I-Studien mit unserem MAO-B-Hemmstoff EVT 301 gestoppt und beschlossen, das Entwicklungsprogramm nicht fortzuführen. Im Verlauf der Studie zur Untersuchung der Unbedenklichkeit und Verträglichkeit von EVT 301, die für einen Verabreichungszeitraum von jeweils einem Monat mit jüngeren und älteren gesunden Probanden durchgeführt worden ist, sind in der älteren Gruppe in einigen Fällen erhöhte Leberwerte festgestellt worden. Alle Fälle kehrten spontan zum Normalniveau zurück. Bei den jüngeren gesunden Probanden verliefen die Studien vollkommen unauffällig, ohne Anzeichen erhöhter Leberwerte.

Wir sind weiterhin von dem Potenzial der Hemmung des Enzyms MAO-B zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems überzeugt und untersuchen derzeit die Möglichkeit der klinischen Entwicklung unserer Nachfolgesubstanz EVT 302 in einer oder mehreren Indikationen.

Zweiter Meilenstein in Alzheimer-Projekt mit Takeda erreicht

Im August haben wir den zweiten Meilenstein in unserer sich über vier Jahre erstreckenden Wirkstoffforschungs Kooperation mit Takeda erzielt. Wir haben Takeda die exklusiven Rechte an einem zweiten neuartigen Target (Zielstruktur für neue Medikamente) für die Alzheimer'sche Erkrankung übertragen und dafür eine Meilensteinzahlung von mehr als einer Million Euro erhalten. Das Target ist aus unserer erfolgreichen Targetidentifizierungs- und -validierungsarbeit hervorgegangen. Sollte die klinische Entwicklung von Substanzen, die auf das ausgewählte Target wirken, erfolgreich verlaufen, hat Evotec Anspruch auf weitere beträchtliche

Meilensteinzahlungen. Die Kooperation ist damit erfolgreich ins vierte Jahr eingetreten, und Evotec könnte weitere Meilensteinzahlungen erhalten, sollte Takeda zusätzliche Targets aus Evotecs Datenbank auswählen.

3. Trotz verstärktem Fokus auf ergebnisbezogene Kundenverträge erfreuliches Umsatzwachstum und Profitabilität aus Kooperationen

Wir verfolgen die Strategie, uns zunehmend auf ergebnisorientierte Projekte und Vertragsformen zu fokussieren. Hier ist das Wertschöpfungspotenzial größer, da wir bei Lieferung definierter Forschungsergebnisse durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligung am Erfolg unserer Kunden beteiligt sind. Kurzfristig jedoch schmälert diese Strategie unsere Finanzergebnisse.

Starke Position im Servicegeschäft: Umsatzanstieg von 10% in den ersten neun Monaten; operatives Ergebnis der Division positiv

Trotz eines gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres größeren Anteils ergebnisorientierter Geschäfte sind die Finanzergebnisse der Services Division in den ersten neun Monaten erfreulich. Der Umsatz stieg gegenüber 2005 um 10% auf 47,7 Mio. Euro. Die Bruttomarge blieb auch ohne Realisierung weiterer Meilensteinzahlungen auf einem ähnlich hohen Niveau wie bereits im ersten Halbjahr 2006. Pilotanlagen-Lieferungen mit relativ guten Margen sowie eine anhaltend starke Entwicklung unseres Arzneimittelformulierungsgeschäfts haben dazu den wesentlichen Beitrag geleistet. Folglich erzielte die Services Division in neun Monaten ein positives operatives Ergebnis in Höhe von 1,4 Mio. Euro.

Im dritten Quartal hat Evotec erneut wichtiges Neugeschäft sowie Folgeaufträge mit Kunden und Partnern unterzeichnet. Dazu zählen Wirkstoffforschungsprojekte mit *CHDI* und *Daiichi Sankyo* sowie Wirkstoffentwicklungsleistungen für *Endo*, *Panacos*, *Serono* und *UCB*.

Umfassende integrierte Kooperation mit CHDI erneut erweitert

Evotec berichtete im August, dass die US-amerikanische gemeinnützige Organisation CHDI Evotec als strategischen Wirkstoffforschungspartner für die Suche nach neuen Therapien zur Behandlung der Huntington'schen Erkrankung gewählt hat. Diese Kooperation wurde im dritten Quartal noch erweitert. Auf Basis erfolgreicher Biologie- und Compound Management-Projekte wurden zwei Medizinalchemie-Programme gestartet. Insgesamt arbeiten nun 17 Wissenschaftler von Evotec Vollzeit an verschiedenen Programmen für das CHDI.

**Daiichi wählt Evotec
als Partner in der
medizinischen
Chemie und
Substanzprofilierung**

Im Oktober verkündete Evotec eine im dritten Quartal abgeschlossene neue Forschungs Kooperation mit Daiichi Pharmaceutical Co., Ltd. (100%ige Tochtergesellschaft der japanischen DAIICHI SANKYO COMPANY, LIMITED) im Bereich medizinischer Chemie und Substanzprofilierung. Ein Team von Evotec-Mitarbeitern hat mit der Arbeit an zunächst zwei Programmen für Daiichi begonnen mit dem Ziel, chemische Leitstrukturen für die weitere klinische Entwicklung zu identifizieren. Ein Wissenschaftler von Daiichi ist nun Mitglied des Evotec-Teams.

Aufgrund der weiterhin starken Entwicklung in unserem Arzneimittel-formulierungsgeschäft und der Pilotanlage erwartet Evotec, ihre Finanzziele in der Services Division für das Geschäftsjahr 2006 zu erreichen oder sogar leicht zu übertreffen.

Bedeutsame Ereignisse nach Ablauf des dritten Quartals

Anfang November beschloss Roche, ihre Rückkaufoption für EVT 101 nicht nach Abschluss der Phase I auszuüben. Roche zeigt jedoch weiteres Interesse an dieser Substanz, für die sie weitere Optionsrechte nach Wirksamkeitsnachweis besitzt.

Finanzbericht

Highlights

- **Umsatz** der Evotec-Gruppe in den ersten neun Monaten 2006 um 15% auf 61,2 Mio. Euro (2005: 53,2 Mio. Euro) gestiegen
- **F&E-Aufwendungen** der Gruppe aufgrund höherer Aufwendungen für klinische Studien sowie der Abschlagszahlung für die von Roche im ersten Quartal einlizenzierten MAO-B-Inhibitor-Programme auf 24,1 Mio. Euro gestiegen (2005: 8,6 Mio. Euro)
- Trotz höherer F&E-Aufwendungen reduzierte sich der **operative Verlust** der Gruppe um 36% auf 22,3 Mio. Euro (2005: 35,0 Mio. Euro):
 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung auf den Firmenwert verringerten sich von 27,3 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro
 - Der Rohertrag nahm von 17,9 Mio. Euro auf 23,2 Mio. Euro zu
- Überdurchschnittlich gute Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten in der **Services Division**:
 - Umsatzplus von 10% auf 47,7 Mio. Euro (2005: 43,3 Mio. Euro)
 - Operatives Ergebnis mit 1,4 Mio. Euro (2005: -7,4 Mio. Euro) positiv
- Im August veröffentlichte **Umsatzprognose** für 2006 von 77 Mio. bis 81 Mio. Euro auf jetzt 82 Mio. bis 84 Mio. Euro erhöht
- **Liquiditätsbestand** am Ende des Geschäftsjahres 2006 soll 50 Mio. Euro überschreiten

Umsatz

Der **Umsatz** der Evotec-Gruppe ist in den ersten neun Monaten 2006 um 15% auf 61,2 Mio. Euro (2005: 53,2 Mio. Euro) gestiegen. Dabei verzeichneten im dritten Quartal alle Geschäftsbereiche ein überdurchschnittliches Wachstum, so dass der Umsatz der Gruppe gegenüber dem dritten Quartal 2005 um 30% angestiegen ist. Diese Ergebnisse sind viel versprechend und belegen die starke Marktposition des Unternehmens. Sie sollten jedoch nur auf Basis des Gesamtjahres beurteilt werden, da das dritte Quartal außergewöhnlich stark war.

Die Umsätze in unserer **Services Division** stiegen in den ersten neun Monaten um 10% auf 47,7 Mio. Euro (2005: 43,3 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum im dritten Quartal betrug 23%. Dienstleistungen im Bereich der Wirkstoffentwicklung verzeichneten ein überdurchschnittliches Quartal mit hohen Umsätzen bei unserer Pilotanlage und einem anhaltend starken Arzneimittelformulierungsgeschäft. Die Arzneimittelformulierung ist bis Ende des Jahres vollständig ausgelastet. Neue Kapazitäten im Bereich der Reinraumeinrichtungen für die Phase II-Produktion werden planmäßig zum ersten Quartal 2007 bereit stehen. Auch die Dienstleistungen im Bereich der Wirkstoffforschung waren weiterhin stark mit Umsätzen auf Vorjahresniveau, obwohl Evotec zunehmend höherwertige,

ergebnisbezogene Projekte eingeht, mit kurzfristig niedrigeren Umsätzen aber deutlich höherem mittel- bis langfristigen Wertschöpfungspotenzial in Form von Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen.

Der Umsatz unserer **Pharmaceuticals Division** ist in den ersten neun Monaten um 155% auf 2,9 Mio. Euro (2005: 1,1 Mio. Euro) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf das Erreichen des zweiten Meilensteins in unserer Kooperation mit Takeda zurückzuführen. Wie erwartet, sind die laufenden Forschungszahlungen von Takeda für die Targetvalidierungsarbeit jetzt ausgelaufen.

Unsere **Tools & Technologies Division (Evotec Technologies, ET)** erlebte ebenfalls ein starkes drittes Quartal, hauptsächlich aufgrund der Installation eines ultra-Hochdurchsatz-Screening-Systems an der University of Cincinnati Genome Research Institute (UC GRI), für die ET Anfang des Jahres den Auftrag erhalten hatte. Mit einem Wachstum von 29% im dritten Quartal stieg der Umsatz von ET mit Drittunternehmen in den ersten neun Monaten insgesamt um 21% auf 10,7 Mio. Euro (2005: 8,9 Mio. Euro).

Die Evotec-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2006 48% des Gesamtumsatzes in Europa, 42% in den USA und 10% in Japan sowie dem Rest der Welt.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** betragen in den ersten neun Monaten 2006 38,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer Bruttomarge von 37,9% (2005: 33,6%). Mit 39,9% war die Bruttomarge im dritten Quartal besonders hoch, was hauptsächlich aus der Meilensteinzahlung von Takeda resultiert. Darüber hinaus bewegte sich auch die Bruttomarge der Services Division aufgrund von Lieferungen der Pilotanlage mit guten Margen sowie einem anhaltend starken Arzneimittelformulierungsgeschäft auf ähnlich hohem Niveau wie bereits im ersten Halbjahr 2006.

Wie geplant, stiegen die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** (F&E-Aufwendungen) mit dem Ausbau von Evotecs Pharmaceuticals Division gegenüber 2005 erheblich. Sie betragen in den ersten neun Monaten 2006 24,1 Mio. Euro (2005: 8,6 Mio. Euro). 19,9 Mio. Euro resultierten aus der Pharmaceuticals Division, da Evotec verstärkt in klinische Studien zur Weiterentwicklung ihrer Pipeline-Projekte investiert hat, sowie aufgrund der Abschlagszahlung für die MAO-B-Programme von Roche im ersten Quartal. Erwartungsgemäß beliefen sich die F&E-Aufwendungen im dritten Quartal mit 7,3 Mio. Euro auf annähernd gleichem Niveau wie im zweiten Quartal 2006 (6,9 Mio. Euro).

Mit einem verstärkten Fokus auf unsere Pharma-Pipeline reduzierten die anderen Geschäftsbereiche ihre F&E-Aufwendungen weiter: Services Division -18% gegenüber den ersten neun Monaten 2005 und Evotec Technologies -44%. Die F&E-Aufwendungen von Evotec Technologies

waren im dritten Quartal besonders niedrig (-70%), da sich die Aktivitäten auf Kundenprojekte und auf weitere Produktverbesserungen mit geringem Umsetzungsrisiko konzentrierten, die gem. IFRS aktiviert werden müssen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** haben in den ersten neun Monaten 2006 um 17% auf 17,1 Mio. Euro (2005: 14,6 Mio. Euro) zugenommen. Dafür gibt es vornehmlich drei Gründe: a) Aufwendungen zur Überprüfung der Positionierung und Strategie unserer Services Division zu Jahresbeginn und die daraus resultierende Stärkung unseres Business Development, b) erhöhte Ausgaben für die Vertriebsmannschaft von Evotec Technologies in den USA und c) die Tatsache, dass Evotec Neurosciences im Vorjahr bis Mai nicht voll konsolidiert wurde.

Ergebnis

Der **operative Verlust** hat in den ersten neun Monaten um 36% gegenüber der Vorjahresperiode auf 22,3 Mio. Euro (2005: 35,0 Mio. Euro) abgenommen. Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe: a) 2005 beinhaltete eine Wertberichtigung auf Firmenwerte aus der Akquisition von Evotec Neurosciences (18,5 Mio. Euro) sowie reguläre Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Evotecs Akquisition von Oxford Asymmetry International im Jahr 2000 (7,3 Mio. Euro), die beide 2006 nicht angefallen sind, und b) der Rohertrag stieg aufgrund des starken Umsatzes und einer günstigen Umsatzzusammensetzung in den ersten neun Monaten 2006 auf 23,2 Mio. Euro (2005: 17,9 Mio. Euro) an. Diese beiden Effekte wurden nur zum Teil durch die planmäßig gestiegenen F&E-Aufwendungen für Evotecs eigene Wirkstoffentwicklungsprojekte wieder aufgehoben.

Das operative Ergebnis der Services Division war mit 1,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2006 positiv.

Der **operative Verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung** stieg den höheren F&E-Aufwendungen entsprechend auf 19,2 Mio. Euro (2005: 7,8 Mio. Euro) an.

Der **Nettoverlust** verringerte sich um 55% auf 16,1 Mio. Euro (2005: 35,6 Mio. Euro). Zusätzlich zu dem verbesserten operativen Ergebnis hat auch das nichtbetriebliche Ergebnis mit 7,1 Mio. Euro (2005: -2,9 Mio. Euro) einen deutlichen Beitrag geleistet. Dieses ist im Wesentlichen auf den Ertrag aus dem Verkauf von Technologien und Patenten von Evotec Technologies an Olympus zurückzuführen, über den wir im Juli berichtet haben. Zudem haben der Wegfall eines „Anteiligen Verlusts von Beteiligungsunternehmen“ nach Auflösung des Joint Ventures mit DeveloGen sowie ein verbessertes Ergebnis aus Währungsabsicherungsgeschäften positiv dazu beigetragen.

Der Steueraufwand betrug netto 1,0 Mio. Euro. Darin sind 0,4 Mio. Euro an Steueraufwand bei ET enthalten. Der in den Vorjahren ausgewiesene latente Steuerertrag aus den regulären Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (nicht Firmenwerte) aus der Akquisition von OAI entfällt seit diese Vermögenswerte per Ende des dritten Quartals 2005 vollständig abgeschrieben sind.

Der **Verlust pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2006 0,25 Euro (2005: 0,74 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich in den ersten neun Monaten 2006 auf -7,2 Mio. Euro (2005: -4,5 Mio. Euro).

**Segment-
berichterstattung**
Services Division

Angaben in TEUR	01-09/2006	01-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	47.707	43.310	10,2
– davon mit Drittunternehmen	47.629	43.235	10,2
Rohhertrag	15.110	13.256	14,0
Bruttomarge	31,7%	30,6%	
– Forschung und Entwicklung	2.212	2.713	-18,5
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	10.138	8.919	13,7
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	60	7.349	-99,2
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.280	1.656	-22,7
Betriebsgewinn/-verlust	1.420	-7.381	119,2
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.480	32	-

Angaben in TEUR	07-09/2006	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	17.593	14.341	22,7
– davon mit Drittunternehmen	17.549	14.327	22,5
Rohhertrag	5.483	3.881	41,3
Bruttomarge	31,2 %	27,1%	
– Forschung und Entwicklung	848	777	9,1
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.076	2.607	18,0
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8	2.455	-99,7
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	391	529	-26,1
Betriebsgewinn/-verlust	1.160	-2.487	146,6
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.168	-32	-

Pharmaceuticals Division

Angaben in TEUR	01-09/2006	01-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	2.872	1.128	154,6
– davon mit Drittunternehmen	2.872	1.128	154,6
Rohertrag	2.487	316	687,0
Bruttomarge	86,6%	28,0%	
–Forschung und Entwicklung	19.870	2.175	813,6
–Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.883	2.750	4,8
–Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.392	1.078	121,9
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	18.478	-100,0
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-22.658	-24.165	6,2
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung	-20.266	-23.087	12,2

Angaben in TEUR	07-09/2006	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	1.967	677	190,6
– davon mit Drittunternehmen	1.967	677	190,6
Rohertrag	1.941	167	-
Bruttomarge	98,7%	24,7%	
–Forschung und Entwicklung	6.197	1.779	248,3
–Vertriebs- und Verwaltungskosten	851	1.180	-27,9
–Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	798	784	1,8
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-5.905	-3.576	-65,1
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Wertberichtigung	-5.107	-2.792	-82,9

Tools & Technologies Division

Angaben in TEUR	01-09/2006	01-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	11.494	9.680	18,7
– davon mit Drittunternehmen	10.743	8.883	20,9
Rohertrag	6.025	4.896	23,1
Bruttomarge	52,4%	50,6%	
– Forschung und Entwicklung	2.417	4.296	-43,7
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.150	3.213	29,2
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.122	953	17,7
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	866	-100,0
Betriebsgewinn/-verlust	-1.664	-4.432	62,5
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-542	-3.479	84,4

Angaben in TEUR	07-09/2006	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	5.428	4.099	32,4
– davon mit Drittunternehmen	5.093	3.961	28,6
Rohertrag	2.654	1.765	50,4
Bruttomarge	48,9%	43,1%	
– Forschung und Entwicklung	415	1.406	-70,5
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.368	1.020	34,1
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	387	323	19,8
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	866	-100,0
Betriebsgewinn/-verlust	484	-1.850	126,2
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	871	-1.527	157,0

Investitionen

Evotec investierte im dritten Quartal 2006 1,2 Mio. Euro in **Sachanlagevermögen** (2005: 0,7 Mio. Euro). Damit belaufen sich die Investitionen in Sachanlagevermögen in den ersten neun Monaten auf insgesamt 2,6 Mio. Euro (2005: 4,3 Mio. Euro), wobei die größte Einzelposition im Jahr 2006 dem Aufbau weiterer Kapazitäten für die Arzneimittelformulierung in der Services Division zuzurechnen ist.

Die Investitionen in **immaterielle Vermögenswerte** betragen im dritten Quartal 2006 0,5 Mio. Euro (2005: 0,6 Mio. Euro) und in den ersten neun

Monaten insgesamt 1,0 Mio. Euro (2005: 2,9 Mio. Euro). Sie sind im Wesentlichen das Ergebnis der Aktivierung bestimmter Entwicklungskosten der Tools & Technologies Division gemäß IFRS. Im Jahr 2005 beinhalteten die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte nicht nur die Aktivierung von Entwicklungskosten, sondern auch immaterielle Vermögenswerte aus der Akquisition des uHTS-Geschäfts von Carl Zeiss sowie Patente und Lizenzen.

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2006, unverändert gegenüber dem ersten Halbjahr 2006, -9,5 Mio. Euro (2005: 0,2 Mio. Euro). Im dritten Quartal wurde trotz höherer F&E-Aufwendungen in der Pharmaceuticals Division der Break-Even im operativen Cashflow erreicht. Dies resultiert aus: a) einem starken dritten Quartal in der Services und der Tools & Technologies Division, b) dem Erhalt der Meilensteinzahlung von Takeda und c) einer weiteren Zahlung aus dem Verkauf von ETs Einzelmoleküldetektionsgeschäft an Olympus.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2006 -3,7 Mio. Euro (2005: 9,7 Mio. Euro). Der positive Cashflow aus der Vergleichsperiode 2005 enthielt den übernommenen Bargeldbestand aus der Akquisition von Evotec Neurosciences, dem lediglich die Investitionen in das DeveloGen-Joint Venture sowie gegenüber 2006 höhere Investitionen in Sachanlagevermögen gegenüberstanden.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten infolge der Kapitalerhöhungen im April 2006 bzw. Juni 2005 17,1 Mio. Euro (2005: 27,7 Mio. Euro).

Insgesamt hat der Bestand an liquiden Mitteln im dritten Quartal 2006 um 3,4 Mio. Euro abgenommen und betrug per Ende September 57,3 Mio. Euro (Ende Dezember 2005: 53,5 Mio. Euro).

Personal und Management

Ende September 2006 waren in der Evotec-Gruppe 618 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Zunahme um 14 Mitarbeiter gegenüber Jahresende 2005 (604). Der leichte Personalanstieg resultiert aus der Stärkung des klinischen Entwicklungsteams in der Pharmaceuticals Division sowie unseres Teams in der Arzneimittelformulierung in Glasgow.

Ausblick: Evotec gut positioniert für 2007

Die heute berichtete positive Geschäftsentwicklung belegt Evotecs starke Marktposition und den in allen Geschäftsbereichen erzielten Fortschritt.

1. **Evotec Technologies (ET)** hat erhebliche Fortschritte gemacht. Erwartungsgemäß hat das Unternehmen seine Finanzkennzahlen gegenüber 2005 deutlich verbessert und gleichzeitig sein Geschäft erfolgreich auf Forschungsgeräte und Anwendungen für den Wachstumsmarkt Zellbiologie fokussiert. Nicht nur durch das Zellanalysegerät Opera™, sondern auch durch innovative Automations-

und Softwarelösungen hat ET eine führende Marktposition in diesem Segment eingenommen.

2. In **Forschungskooperationen** mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen hat Evotec sein traditionelles Servicegeschäft zunehmend um ergebnisbezogene Projekte ergänzt, d.h. um umfassendere, kreativer strukturierte Kooperationen in der Wirkstoffforschung, in denen Kunden wie Boehringer Ingelheim unseren Erfolg durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen vergüten werden. Trotz der Tatsache, dass diese ergebnisbezogenen Kooperationen auf kurze Sicht zu Lasten der Umsätze und Margen in der Services Division gehen, ist das Finanzergebnis 2006 weiterhin stark. Die Fortschritte, die wir hier machen, bestärken uns in unserer Strategie, und wir freuen uns auf 2007, ein Jahr, in dem Meilensteinzahlungen das Niveau von 2006 überschreiten und Schritt für Schritt das eher traditionelle reine Servicegeschäft ergänzen könnten.
3. In nur 18 Monaten hat Evotec eine **ZNS-Pipeline** mit zwei viel versprechenden Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung aufgebaut. Unser erstes Programm EVT 201 ist vor kurzem in die Phase II vorangeschritten, und wir planen, im Jahr 2007 für EVT 101 mit den Studien der Phase II in einer oder mehreren Indikationen zu beginnen. Wir erwarten, in der zweiten Jahreshälfte 2007 Ergebnisse zur Wirksamkeit von EVT 201 in Patienten zu veröffentlichen. Dies wird ein wichtiger Meilenstein in unserer weiteren Entwicklung sein, sowohl in strategischer Hinsicht als auch finanziell. Darüber hinaus werden wir weiterhin verschiedene Möglichkeiten zur Erweiterung unserer ZNS-Aktivitäten analysieren, einschließlich der potenziellen Entwicklung unserer MAO-B-Inhibitor-Nachfolgesubstanz EVT 302.

**Umsatzprognose für
2006 auf 82 Mio. bis
84 Mio. Euro
angehoben**

4. Hinsichtlich der **Finanzprognose** ist Evotec weiter zuversichtlich, ihre Ziele für das Geschäftsjahr 2006 zu erreichen:

Das Umsatz- und Auftragsbuch der Gruppe für 2006 ist per Oktober 2006 auf 83 Mio. Euro (Oktober 2005: 76 Mio. Euro) gestiegen. Das Wachstum im Auftragsbestand 2006 wird sich jetzt zum Jahresende stark verlangsamen, da wir nur noch einen geringfügigen Anteil an Geschäftsabschlüssen im vierten Quartal erwarten, die auch noch in diesem Jahr zu Umsatz werden. Basierend auf dieser starken Auftragsituation, auch unter Berücksichtigung des verbleibenden Lieferrisikos zum Jahresende, erhöht Evotec ihre Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2006 von ursprünglich 77 Mio. bis 81 Mio. Euro (d.h. 0 bis 5% Umsatzwachstum auf das verbleibende Geschäft von Evotec nach dem Verkauf von Teilen des Evotec Technologies-Geschäfts an Olympus Anfang 2006) auf 82 Mio. bis 84 Mio. Euro. Das Wachstum,

resultiert, wie erläutert, aus der Services Division und Evotec Technologies.

Die F&E-Aufwendungen der Gruppe werden sich 2006 nach Beendigung des EVT 301-Entwicklungsprogrammes erwartungsgemäß nicht im oberen, sondern im mittleren Bereich der Unternehmensprognose von 30 Mio. bis 35 Mio. Euro bewegen. Auf Basis dieser angepassten Prognose strebt Evotec zum Jahresende eine erhöhte Liquiditätsposition von über 50 Mio. Euro an.

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien						
	01-09/2006	01-09/2005	Δ in %	07-09/2006	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	10.745	9.132	17,6	5.095	3.979	28,1
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	50.500	44.115	14,5	19.515	14.987	30,2
Umsatzerlöse, gesamt	61.245	53.247	15,0	24.610	18.966	29,7
– Herstellkosten der Produktverkäufe	38.017	35.332	7,6	14.790	13.295	11,2
Rohrertrag	23.228	17.915	29,7	9.820	5.671	73,2
Betriebliche Aufwendungen:						
– Forschung und Entwicklung	24.083	8.554	181,5	7.262	3.899	86,3
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	17.056	14.617	16,7	5.274	4.712	11,9
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.081	8.785	-64,9	1.075	3.364	-68,0
– Restrukturierungskosten	0	866	-100,0	0	866	-100,0
– Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	18.478	-100,0	0	0	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.280	1.656	-22,7	391	529	-26,1
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	45.500	52.956	-14,1	14.002	13.370	4,73
Betriebsverlust	-22.272	-35.041	-36,4	-4.182	-7.699	-45,7
– Zinserträge	987	524	88,4	373	286	30,4
– Zinsaufwendungen	-495	-542	-8,7	-189	-168	12,5
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	0	-2.237	-100,0	0	-764	-100,0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	174	-1.137	-115,3	-152	97	-256,7
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	7.017	462	-	132	64	106,3
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-593	0	100,0	0	0	-
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen	7.090	-2.930	342,0	164	-485	133,8
Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-15.182	-37.971	-60,0	-4.018	-8.184	-50,9
Steuerertrag (-aufwand)	-950	2.553	-137,2	-786	985	-179,8
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	-207	-100,0	-	-63	-100,0
Fehlbetrag	-16.132	-35.625	-54,7	-4.804	-7.262	-33,9
<hr/>						
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	65.795.671	48.405.696		68.057.204	62.744.415	
Fehlbetrag pro Aktie	-0,25	-0,74		-0,07	-0,12	

Konzernbilanzen nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2006	31.12.2005	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
–Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.347	53.520	7,2
–Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.544	12.758	6,2
–Forderungen gegen nahestehende Personen	582	840	-30,7
–Vorräte	13.169	10.502	25,4
–Kurzfristige Steuerforderungen	557	531	4,9
–Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	4.804	3.822	25,7
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	90.003	81.973	9,8
Langfristige Vermögenswerte:			
Beteiligungen	0	0	-
Sachanlagevermögen	36.008	38.163	-5,6
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	8.900	10.927	-18,6
Firmenwerte	55.867	54.994	1,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	54	54	-
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	100.829	104.138	-3,2
Bilanzsumme	190.832	186.111	2,5
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	3.382	6.042	-44,0
–Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.167	1.702	-31,4
–Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.226	8.105	1,5
–Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1	6	-83,3
–Erhaltene Anzahlungen	1.046	801	30,6
–Rückstellungen	6.920	6.563	5,4
–Rechnungsabgrenzungen	3.806	4.417	-13,8
–Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	372	125	197,6
–Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.745	1.911	43,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	27.665	29.672	-6,8
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Langfristiger Kredit	6.289	3.399	85,0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.718	2.130	-19,3
Passive latente Steuern	0	0	-
Rechnungsabgrenzungen	943	726	29,9
Rückstellungen	1.597	1.515	5,4
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.547	7.770	35,7

Eigenkapital:			
-Gezeichnetes Kapital	68.064	62.759	8,5
-Kapitalrücklage	609.903	596.525	2,2
-Rücklage	-34.724	-36.207	-4,1
-Bilanzverlust	-490.540	-474.408	3,4
-Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	-
Zwischensumme Eigenkapital	152.703	148.669	2,7
Eigene Anteile	-83	0	100,0
Eigenkapital, gesamt	152.620	148.669	2,7
Bilanzsumme	190.832	186.111	2,5

Konzernkapitalflussrechnungen nach IFRS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2006	30.09.2005
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
–Fehlbetrag	-16.132	-35.625
–Anpassung des Fehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	9.552	34.065
–Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-2.959	1.754
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.539	194
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
–Akquisitionskosten	0	-366
–Erwerb von Beteiligungen	0	-2.051
–Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.622	-4.318
–Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1.049	-2.856
–Erworbenes Barvermögen	0	19.243
–Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	5	27
–Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	0	0
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-3.666	9.679
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
–Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	18.733	28.460
–Transaktionskosten	-727	0
–Erwerb von eigenen Anteilen	-83	0
–Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	7.986	5.408
–Tilgung von Bankkrediten	-8.835	-6.162
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	17.074	27.706
Nettoerhöhung (-verringerung) der Liquidität	3.869	37.579
–Fremdwährungsdifferenz	-42	1.484
–Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	53.520	15.277
Liquidität per 30. September	57.347	54.340
Liquidität und Wertpapiere per 30. September	57.347	54.340

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	<u>Rücklage</u>		Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt	
	Anteile	Betrag			Fremd- währungs- umrechnung	Neu- bewertungs- rücklage			
Stand zum 01. Januar 2005	38.010.130	38.010	552.360	-1.716	-39.005	1.110	-440.825	574	110.508
Akquisition von ENS Holdings, Inc.	14.276.883	14.277	26.266	0	0	0	0	0	40.543
Kapitalerhöhung 24. Juni	10.457.402	10.457	17.880	0	0	0	0	0	28.337
Kapitalerhöhung Aktienoptionen	14.473	15	19	0	0	0	0	0	34
Aktienoptionsplan	0	0	0	466	0	0	0	0	466
Erworbener Aktienoptionsplan	0	0	0	-655	0	0	0	0	-655
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	4.270	0	0	0	4.270
Neubewertung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-35.625	0	-35.625
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	-574	-574
Stand zum 30. Sept. 2005	62.758.888	62.759	569.525	-1.905	-34.735	1.110	-476.450	0	147.304
Stand zum 01. Januar 2006	62.759.424	62.759	596.525	-1.622	-35.856	1.271	-474.408	0	148.669
Kapitalerhöhung	5.228.701	5.229	12.606	0	0	0	0	0	17.835
Kapitalerhöhung Aktienoptionen	76.227	76	95	0	0	0	0	0	171
Aktienoptionsplan	0	0	677	99	0	0	0	0	776
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	1.384	0	0	0	1.384
Neubewertung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-16.132	0	-16.132
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 30. Sept. 2006	68.064.352	68.064	609.903	-1.523	-34.472	1.271	-490.540	0	152.703

Erläuterungen zu den Konzernabschlüssen

1. Grundlage für die Erstellung des Quartalsabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards erstellt (IFRS). Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende Zwischenbericht nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2005, das am 31. Dezember 2005 endete, gelesen werden.

2. Grundlage der Konsolidierung

Die Umstellung der externen Rechnungslegungsstandards von United States generally accepted accounting principles (US-GAAP) auf IFRS erfolgte für das Geschäftsjahr 2005 inkl. der Vergleichszahlen des Vorjahres. Daher sind die Vergleichszahlen des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2005 nach IFRS angepasst worden. Nach Einschätzung des Vorstands sind nur einige wenige Bereiche von der Umstellung betroffen, die ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 beschrieben wurden.

Zum 26. Mai 2005 hat sich zudem die Grundlage der Konsolidierung geändert. Infolge der Akquisition von EVOTEC NeuroSciences GmbH (ENS) durch Evotec und nach der am 26. Mai 2005 erfolgten Übertragung der Aktien und der Leitung des Unternehmens auf Evotec sind die Ergebnisse der ENS in allen ab dem Zeitpunkt berichteten Zahlen in der Evotec-Gruppe voll konsolidiert. Für den Zeitraum 1. Januar bis 26. Mai 2005 sind die anteiligen ENS-Ergebnisse unter „Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen“ im nichtbetrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Aufgrund dessen ist der Abschluss nicht uneingeschränkt mit dem des Vorjahres vergleichbar. Nach Einschätzung des Vorstands wurden alle notwendigen Buchungen zur normalen Periodenabgrenzung vorgenommen.

3. Segmentberichterstattung

Im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie einer stärker wachsenden internen Wirkstoffforschung und –entwicklung hat Evotec im zweiten Quartal 2005 die Zusammensetzung ihrer Segmente angepasst. Diese Anpassungen finden sowohl auf die Services Division als auch auf die Pharmaceuticals Division Anwendung. Das Segment Tools & Technologies bleibt unverändert.

Nach der neuen Zusammensetzung der Segmente beinhaltet die Services Division regulär nur die Umsätze, die Evotec mit Drittunternehmen in der Auftragsforschung macht (Ausnahme: ENS' Targetidentifizierungs- und –validierungsprojekte). Gleichzeitig haben in der Pharmaceuticals Division die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen abgenommen, und zwar hauptsächlich in Höhe der Marge aus den Umsätzen zwischen den Segmenten, die bei der ursprünglichen Zusammensetzung der Segmente enthalten waren. Die Änderung der Segmentzusammensetzung hatte keinen Einfluss auf die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft.

Segmentberichterstattung nach IFRS

Angaben in TEuro	Pharmaceuticals	Services Division	Tools &	Nicht	Gesamt
	Division		Technologies	zugeordnet	
Umsatzerlöse:					
-Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	0	2	11.494	-751	10.745
-Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	2.872	47.705	0	-77	50.500
Gesamt Umsatz	2.872	47.707	11.494	-828	61.245
- Herstellkosten	385	32.597	5.469	-434	38.017
Rohertrag	2.487	15.110	6.025	-394	23.228
- Forschung und Entwicklung	19.870	2.212	2.417	-416	24.083
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.883	10.138	4.150	-115	17.056
- Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	2.392	60	1.122	-493	3.081
- Wertberichtigung auf Firmenwerte	0	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.280	0	0	1.280
Betriebsgewinn/-verlust	-22.658	1.420	-1.664	630	-22.272
- Zinserträge	0	0	19	968	987
- Zinsaufwendungen	0	0	-846	351	-495
- Fremdwährungsgewinne (-verluste)	0	0	39	135	174
- Sonstige nichtbetriebliche Erträge	209	306	6.628	-126	7.017
- Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	0	-593	0	-593
Gewinn/Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-22.449	1.726	3.583	1.958	-15.182
-Aktiva	10.575	100.979	23.426	55.852	190.832
-Verbindlichkeiten gesamt	4.620	16.790	23.961	-7.159	38.212
-Investitionen	413	1.627	1.644	0	3.684

4. Cashflows

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Fehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ (9,6 Mio. Euro) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (3,1 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (5,1 Mio. Euro), „Compensation Expenses“ (0,8 Mio. Euro) und andere nicht liquiditätswirksame Bestandteile. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beinhaltet daher die Zahlungseingänge aus der Olympus-Transaktion, die im nichtbetrieblichen Ertrag ausgewiesen sind.

5. Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	298.056	402.600
Dr. Dirk H. Ehlers	4.540	231.500
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. William Jenkins	0	0
Mary Tanner	46.690	0

30. September 2006

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. September 2006 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

6. Aktienoptionsprogramme

Im dritten Quartal 2006 hat Evotec keine neuen Aktienoptionen ausgeben. 11.338 Aktienoptionen wurden ausgeübt. Per 30. September 2006 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.588.968 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

„Forward Looking Statements“

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung von Evotec zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von Evotec tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Evotec ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.